Alles gute zum Geburtstag.... James?

Von SaskiaD

Kapitel 5:

°°Traum von Zorro°°: Zorro´s gedanken

„Sanji spricht“

Szenen Beschreibung

/Erinnerungen/

Charles spricht

Wo bin ich?

...

Alles ist so Dunkel?

...

„Hey, Marimo!“

...

Wer ist da?

...

„ Marimo!“

...

Sanji?

...

Sanji, bist du das?

Zorro erblickte vor sich Sanji der lachend zu ihm rüber sah.

Sanji da bist du ja!

Wir haben uns Sorgen gemacht! Na los komm mit mir!

Plötzlich tauchte eine zweite Figur auf die Zorro sofort erkannte.

„Warum hast du mir nicht die Wahrheit gesagt Zorro?“

Was?

„Sag Zorro, warum?“

Sanji... ich...

Weil er dich abstoßend findet...

NEIN DAS STIMMT NICHT!!

/Zorro findest du mich wirklich...abstoßend?/

NEIN DAS TUE ICH NICHT! ICH FINDE DICH ATTRAKTIV SEHR SOGAR!!

Er lügt dich an.... Hör nicht auf ihn... Sonst hätte er doch auf deinen Kuss reagieren müssen oder nicht?...

Nein... SANJI BITTE!!

Der junge Mann drehte Sanjis Kopf zu sich rüber und fing an ihn zu Küssen und auszuziehen.

„aah... Ja-a... Chaarles...“

NEIN HÖR AUF LASS IHN IN RUHE!!!

/Jetzt Hör mal zu Marimo. Das war ein einfacher Flirt. Du wirst doch auch ständig von Frauen angeflirtet. Warum regt dich das überhaupt so auf?/

„Ja... oh... ah ... Charles... gibt's mir...“

WEIL ICH DICH LIEBE DESHALB!! KOMM ZU MIR ZURÜCK!!!

Zu spät Lorenor Zorro...

(Sanji wird auch noch Träumen. Da ist es genauso gehandhabt)

°°Traum Ende°°

„NEEEIIN!!!“ Zorro wachte schweißgebadet in seinem Bett auf. Er sah zum Bullauge und stellte fest, dass es bereits morgens war. Alle anderen waren schon aufgestanden. Er wischte sich durchs Gesicht und stockte. Weinte er etwa? Er der große Lorenor Zorro? Kopfschüttelnd stand er auf und ging in die Dusche. Er ließ das Wasser an ihm herab gleiten und dachte an seinen Traum zurück. / Weil ich ihn...Liebe? Kann das sein?/ Fertig umgezogen, machte sich Zorro auf den Weg in die Kombüse. Er öffnete die Tür und die Stimmung von gestern hatte sich nicht gebessert. Er nahm sich eins der Sandwiches und setzte sich neben Ruffy und klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter. „Was machen wir jetzt?“, ergriff Chopper das Wort. „Ich... weiß es nicht.“, gab Ruffy zu. Er hatte keine Ahnung wie es weiter gehen sollte. Plötzlich fing Choppers Nase an zu zucken. „Hat sich einer von euch verletzt? Es riecht nach Blut?“ Alle blickten sich fragend an und schüttelten mit den Köpfen. Chopper blickte zur Tür und rannte drauf zu. Er öffnete sie und ging nach draußen. Was er sah schockierte ihn. Ein schwerverletzter Mann lag an Deck und atmete schwach. Chopper konnte ein leises Hilfe wahrnehmen und rannte auf den Mann zu. Der Rest der Mannschaft, bis auf Zorro, war ihm gefolgt. Sie würden ihm schon Bescheid sagen wenn es sich um Sanji handelte. Doch ein bisschen mulmig war ihm trotzdem zu Mute.

Also entschied er ich auch an Deck zu gehen.

Kaum verließ er die Kombüse rannte Chopper schon wieder an ihm vorbei und holte seinen Arztrucksack. Zorro ließ sein Blick schweifen und blieb am blutenden Mann hängen. Sein Blick verfinsterte sich. Er rannte auf den Mann zu, drängelte sich durch die anderen und verpasste dem Mann einen Tritt in den Magen, so dass er quer übers Deck gegen die Reling krachte. Blut spuckend krümmte sich der Mann unter den Schmerzen zusammen und versuchte was zu sagen. Doch Zorro war schneller. Er zückte eins seiner Schwerter und drückte es ihn gegen die Kehle. Mit einem dämonischen Blick, beugte er sich zu dem Mann runter und fing an zu sprechen. „Charles richtig?“ Der Mann nickte schwach. „Ich stelle dir jetzt drei Fragen, bevor ich dich umbringe verstanden?“

Der Rest der Mannschaft war zu schockiert um irgendwie einschreiten zu können. Sie konnten sich nicht erklären warum Zorro so ausflippte. Naja Robin dachte sich ihren Teil, fand aber auch, dass Zorro es übertreibt. Zorro wusste was er tat, konnte es aber nicht aufhalten. „Los geht's“ Ein schwaches Nicken war die Antwort. „Was willst du hier? Wieso siehst du so aus und wo... ist Sanji?“ Bei der dritten Frage beugte er sich nahe an sein Ohr heran und sprach so unheimlich, das Charles sich fast ein pinkelte. „Und?“ Er bekam keine Antwort und Zorros Geduld neigte sich dem Ende. „Zeit ist um“ Er holte zum Todesschlag aus, als er von was harten am Kopf getroffen wurde. Charles erstarrte und musste mit ansehen, wie der unheimliche Mann in sich zusammensackte. Hinter ihm tauchte ein Rothaariges Mädchen auf und rieb sich Lächelnd die Faust. „Kein Sorge wir machen grade eine schlimme Krise durch. CHOPPER SIEH ZU DAS DU MANN VERARZTET KRIEGST!!“ Der kleine Elch kam angerannt, verwandelte sich in seine Menschenform und trug den Mann vorsichtig in die Kombüse.

Als Charles wieder erwachte, hatte sich die Strohhutbande in der Kombüse versammelt. Zorro konnten sie nur mit viel Geduld beruhigen und mussten ihn davon abhalten Charles nicht zu erstechen, während er schläft. Robin schaffte es schließlich ihn, mit ihren Teufelskräften, im Zaum zu halten. Charles sah sich geschwächt um und erblickte neben sich den kleinen Elch der ihm ein Glas Wasser reichte. Dankend nahm er es an und trank etwas. Chopper blickte Charles traurig an. Er wusste, dass Charles sehr stark verletzt war und nicht mehr lange Leben würde. Er hoffte dennoch zu erfahren was passiert ist und wo denn nun Sanji ist. Bevor Zorro was sagen konnte übernahm Nami das Reden. „Also, Charles war der Name oder? Dann musst du ja Sanjis neuer Freund sein. Was führt dich zu uns und wo ist Sanji?“ Alle blickten ihn gespannt und gleichzeitig nervös an. Sie konnten nur ahnen was passiert ist. „Ich...brauche eure Hilfe.“

Schweigen trat ein. Charles ließ sich erschöpft nach hinten fallen. Er konnte sich irgendwie nicht oben halten. Er hatte das Gefühl schlafen zu müssen, aber er musste vorher den anderen erklären was los ist. Er versuchte sich zu sammeln und sprach erneut, was eher wie ein Flüstern klang. „Ich...also... Sanji hat sich nachdem er seine Sachen geholt und eure Vorräte... aufgestockt hatte, auf den Weg zu mir gemacht... Es viel ihm schwer euch zu verlassen... Das sah ich ihm sofort an... und... dennoch war er glücklich...“ Charles musste mit den Tränen kämpfen. Sein Sanji wurde schließlich entführt. Er hatte sich noch nie so schnell verliebt. Die anderen schwiegen immer

noch und versuchten seiner Geschichte zu lauschen. „Jedenfalls... nachdem er seine Sachen ausgepackt und verstaut hatte... Machten wir es uns auf unserer Couch gemütlich und fingen an uns zu Küssen...“ Während Charles das sagte wurde er rot und schweifte ab. „Ich berührte ihn am Hals und fing an sein Hemd auszuziehen und jede Körperstelle mit küssen zu übersehen. Er fing an zu keuchen und genoss es total. Ich drückte ihn auf das Sofa und machte mich an seiner Hose zu schaffen. Gerade wollte ich den nächsten Schritt tun und...“ Er stockte in seiner Erzählung. Er sah an den anderen vorbei zu Zorro der ihn versuchte mit Blicken zu töten. Ein Blick der selbst den Teufel persönlich eine Gänsehaut verpasst hätte. Er schluckte und räusperte sich kurz darauf.

„Worauf ich hinaus will... Plötzlich hatte jemand die Tür eingetreten...ein paar Typen kamen herein... zogen uns auseinander... Ich habe versucht Sanji zu helfen...Ich wollte mich losreißen...doch...stattdessen wurde mir eins übergezogen das ich anfang zu taumeln... Ich schrie nach Sanji der sich gekonnt befreit hatte...Er machte den Männern Feuer unterm Hintern...“ Zorro fing an zu schmunzeln. Ja das war sein Sanji. /Moment mein Sanji?? Ich glaub ich werde wirklich krank/ Er schüttelte den Kopf und hörte angespannt weiter zu. „Er hatte keine Chance... Auf so engen Raum... konnte er anscheinend nicht sein Potenzial voll ausschöpfen... Es kamen immer mehr Männer rein die versuchten Sanji festzunehmen... Ich versuchte ebenfalls mich weiter zu befreien... musste aber mehr einstecken als austeilen...Als sie Sanji soweit hatten fing er an zu schreien... Ich traute meinen Augen kaum...aber er fing tatsächlich an zu weinen... Sie hatten die ganze Zeit auf uns eingepregelt...Mein Sanji musste wohl sehr große Angst gehabt haben.“ Er zuckte zusammen als er wieder den Blick des Schwertkämpfers auf sich spürte. Ihn ignorierend erzählte er weiter. „Er schrie immer weiter... aus purer Verzweiflung schrie er einen Namen den ich nicht kenne... Das... es nicht meiner war... hat mich schon verletzt... aber... ich konnte ihn ja auch nicht beschützen...“

Jetzt fing Charles doch an zu weinen. Er hatte ihm nicht helfen können. Sie hatten so auf ihn eingepregelt das er sich kaum noch wachhalten konnte. „Er schrie... Zorro...Zorro... Hilf mir Zorro... Ich wusste nicht... wer das sein soll. Ich hatte...keine Ahnung... *Schluchz* Er schrie immer weiter und schließlich meinte er zu mir nur... geh zum Hafen und such das Schiff mit dem Schafskopf.... Dann... wurde er bewusstlos... Ich schrie seinen Namen und wurde dann ebenfalls bewusstlos... Als ich dann wieder zu mir kam... war die Wohnung verlassen und ich hatte keinen Anhaltspunkt wo sie ihn hingebracht haben könnten... Ich wusste trotzdem was zu tun war und deshalb... hab ich mich auf die Suche nach eurem Schiff gemacht... Also bitte... ich flehe euch an... *Schluchz* Helft ihm...“

Totenstille herrschte in Kombüse. Das einzige was zu hören war waren die Schluchzer von Charles. Ruffy hatte seinen Hut wieder tief ins Gesicht gezogen und versuchte sein Wut zu kontrollieren. Wie konnten sie es nur wagen ihn zu verprügeln. Zorro hatte inzwischen sein Gesicht dem Boden zugewendet. Sanji hatte tatsächlich nach ihm gerufen und wollte das er ihm hilft. /Ist ja auch kein Wunder. Als wenn das halbe Hemd da ihn hätte retten können. Ich hätte ihn beschützen können wenn er bei mir geblieben wäre./ Innerlich lachte Zorro sich gerade schlapp. Robin fiel auf, dass der Schwertkämpfer sich nicht mehr zu wehren versuchte und ließ ihn daraufhin wieder frei. Als Zorro dies bemerkte stand er auf und ging langsam auf Charles zu.

Sie alle wussten über das Schicksal von Charles Bescheid und so wie er aus sah war es wohl gleich soweit. Chopper wollte Zorro aufhalten. Er hatte die Befürchtung, dass Zorro ihm den Gnadenstoß für sein Verhalten geben wollte. Zorro nahm Chopper stattdessen hoch und klemmte ihn unter seinen Arm. Er hockte sich neben Charles, setzte Chopper auf seinen Schoß und sah Charles mit einem ruhigen Blick an. Alle warteten gespannt darauf was jetzt passieren würde, während Ruffy sich von dem Spektakel längst abgewendet hatte und die Kombüse verließ. Charles weinte immer noch bittere Tränen und hätte vollstes Verständnis gehabt, wenn sie ihn umbringen würden. „Beruhige dich.“ Zorro sprach leise und versuchte Charles so zu beruhigen. Dieser sah ihn ängstlich an und zitterte am ganzen Körper.

„Ich bin Zorro.“

Charles konnte nicht mehr. Jetzt erkannte er auch das er derjenige war mit dem Sanji sich gestritten hatte. Er hatte sofort gewusst, dass dieser Eifersüchtig war, aber anscheinend hatte Sanji das nicht erkannt oder sie waren beide zu stolz. Er griff nach Zorro und wollte seine Schulter berühren. Zorro kam ihm ein Stück entgegen und ließ sich von Charles schließlich ganz umarmen. Chopper fing inzwischen selber an zu weinen und drückte sich an Zorro Brust. „Ich... ich... Mister Zorro... es tut mir leid... Ich hätte mich mehr anstrengen sollen.“ Zorro strich ihm beruhigend über den Rücken. „Ich weiß. Wir werden dir helfen und Sanji finden. Ich gebe dir mein Wort. Bei meiner Ehre als Samurai.“ Der grünhaarige bemerkte, dass Charles immer schwächer wurde. „Bitte... Bitte... bringen sie mir meinen Sanji zurück. Er ließ ihn zurück ins Bett sinken und sah ihn gespielt aufmunternd an. „Versprochen.“

„Danke... Ach ja... bevor ich sterbe...“ Alle blickten ihn geschockt an. Woher hatte er das gewusst? Keiner hatte ihm was gesagt? „Tun sie mir einen Gefallen... sorgen sie dafür das, dass halbe Hemd nicht umsonst gestorben ist... und sagen sie ihm, dass es mir leid tut...“ Bei seinen letzten Worten schloss er langsam seine Augen und hörte auf zu atmen. Chopper fühlte sich schrecklich, wie grausam musste es für ihn sein zu wissen, dass man stirbt, aber keiner es dir sagt. Auch Nami und Lysop konnten nicht mehr. Auch wenn sie ihn kaum kannten, ging ihnen diese Geschichte sehr ans Herz. Zorro starrte den leblosen Körper geschockt an. Woher hatte dieser Kerl das mit dem halben Hemd gewusst konnte der Gedanken lesen oder was? Er ließ Chopper von seinem Schoß rutschen, der sich damit beschäftigte den Leichnam mit Mullbinden einzuwickeln. Zorro stand auf und verließ die Kombüse. Er musste mit Ruffy reden. Sie brauchten einen Plan, wie es weiter gehen sollte.